Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 64 (2007)
Heft: 9: Malven : Heilkraft in Rosarot ; Zutiefst erschöpft : Burnout

Artikel: Spiel mit Folgen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-554602

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spiel mit Folgen

Mit Feuereifer, Riesenspass und leisem Stöhnen produzierten unsere Leserinnen und Leser beim Knobelspiel unzählige Wörter.

Mehr als 200 Leserinnen und Leser haben die Ergebnisse ihres «Gehirntrainings» eingesandt, von der 94-jährigen Marie Schmidt aus Sissach bis zur 12-jährigen Julia, die zusammen mit ihrer Mutter Andrea Berger aus Frankfurt/M. knobelte.

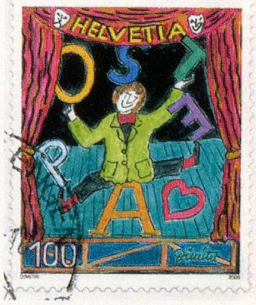
Wie Ingrid Steuk aus Rheinberg liessen die meisten Atlas und Lexika im Regal stehen; auch nachdem einige allzu ungewöhnliche Fremdwörter oder Namen wie Aesop oder Pan gestrichen worden waren, schafften 31 Teilnehmer mehr als 400 Wörter!

In der Flut der Einsendungen haben uns nicht nur die Ergebnisse, sondern auch viele Kommentare und Ideen Freude bereitet:

«Meine Augen flimmern, mein Hirn vibriert, und ich habe Schweissausbrüche. Aber es macht total Spass ... Jetzt schicke ich die Liste lieber ab, sonst kommt meine Hündin Tabea heute wieder nicht zu ihrem Waldspaziergang», schrieb uns Judith Barandun aus Baden. Elisabeth Grivel aus Bottmingen meinte: «Zum Glück ist Einsendeschluss für diese ‹zeitraubende Freizeitbeschäftigung›! Ich muss nämlich wieder an meine Familie denken!» Und Heidi Schweizer aus Chéserex kommentierte ganz trocken: «Ich denke, dass nicht nur gebeugte Verben unzulässig sind, sondern auch gebeugte Rücken.»

Dora Giess aus Büttenhardt bedauerte trotz «im Kopf herumpurzelnder Wörter» nur, das letzte Knobelspiel verpasst zu haben und Elisabeth Lüthi aus Wohlen erfand gleich eine ganze Geschichte aus den gefundenen Wörtern, in der ein Onkel, ein Poet,ein Kroate, ein Lektor, ein Notar, ein Pastor, ein Pater, ein Prolet, ein Senator, ein Sportler, ein Pate und ein Senn eine ernste Oper ansehen.

Bis zum nächsten Mal!



Elsbeth Jost aus Seengen machte sich sogar die Mühe, für ihren Brief die passende Marke zu finden: einen Buchstabenjongleur!

Die Gewinner

1. Beate Rentzsch aus Bad Lausick mit 772 Wörtern
2. Eva-Maria Strobel aus Regensburg mit 727 Wörtern
3. Claire Gersbach-Frick aus Zuzwil mit 683 Wörtern
4. Helga Reisch aus Frastanz mit 681 Wörtern
5. Silvia Sachs aus Grenchen mit 645 Wörtern
6. Erika Werndli aus Ittigen mit 638 Wörtern
7. Erna Bratschi-Wolmann aus Safnern mit 617 Wörtern
8. Heidi Schweizer aus Chéserex mit 562 Wörtern
9. Helen Oertle aus Rhäzüns mit 550 Wörtern
10. Herbert Uhl aus Bad Wurzach mit 524 Wörtern.

Gezählt wurden nur die nach den relativ strengen Regeln gültigen Wörter. Die Gewinner erhalten einen Buchpreis aus dem aktuellen Angebot der «Gesundheits-Nachrichten».